

BESTANDEN: "PASS"

von Hilde Link

PONDICHERY UNIVERSITY
IV Semester Bachelor of Business Administration May 2012
Examinations
Register Number : 10BB0269
Roll Number :
Name of the student : SANGEETHA.V

Sl. No.	Subject Name	Th / Pr	Univ. Exam	Viva	I.A.	Total / G.P.	Remarks / Grade
1	Management of Financial Institutions	Th	063	-	-	063	Pass
2	Management Information Systems	Th	051	-	-	051	Pass
3	Human Resource Management	Th	058	-	-	058	Pass
4	Insurance Management	Th	055	-	-	055	Pass
5	Small Business Management	Th	065	-	-	065	Pass

Max. Marks : 500 Sec. Marks : 292 Percentage / S.G.P.A : 58.4 Result : Pass
College : 1017 ACHARIYA ARTS & SCIENCE COLLEGE, PUDUCHERRY
[Click here to view Subjectwise details](#)

Note : G.P. - Grade Point (Credit based courses Only). Grade - Grade earned from grade points (Credit based courses only). S.G.P.A - Semester Grade Point Average (Credit based courses only)

Pondicherry University is not responsible for any inadvertent error that may have crept in the results being published on NET. The results published on net are for immediate information to the examinees. These cannot be treated as original mark sheets.

As the examination wing of the university is getting fully automatized, any discrepancy in the results may immediately be brought to the notice of the controller of examinations through the principal of the respective colleges.

Marks Statement will carry papers registered in the current session only.

... und das gleich fünf Mal, alle Fächer.

So sieht das Zeugnis von Sangheeta aus, deren Studium von der Help Alliance finanziert wird. Nächstes Jahr im April wird sie es abgeschlossen haben. Keiner zweifelt, dass wieder fünfmal ‚pass‘ dastehen wird.

Sangheeta war vor zwei Jahren mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Agila bei uns im Prana-Projekt eingezogen. Als Agila im letzten Jahr heiratete, übersiedelte sie, der indischen Tradition gemäß, in das Haus ihres Mannes. Jetzt ist Agila schwanger und wird demnächst wieder für ein paar Monate im Prana-Projekt leben. Auch das entspricht der indischen Tradition: denn das erste Kind muss im Hause seiner Großmutter mütterlicherseits geboren werden. So wird das Neugeborene von seiner Großmutter umsorgt und umhegt, die Tochter wird in geborgener und entspannter Atmosphäre von ihrer Mutter auf die neue Aufgabe vorbereitet. Der frischgebackene Vater darf zu Besuch kommen, muss aber abends wieder gehen. Nach drei Monaten gehen Mutter und Kind zurück in die Schwiegerfamilie. Ein schöner Brauch. Finde ich jedenfalls.

Sangheeta freut sich schon auf die Zeit mit ihrer Schwester und dem neugeborenen Kind. Wenn sie mit dem Studium fertig ist, will Sangheeta erst einmal arbeiten. Heiraten? Klar, aber nicht gleich. Kinder? Klar, aber nicht gleich. Erst eine fundierte Ausbildung, dann Familie. Für die ländliche Gegend, aus der Sangheeta kommt, ist solch ein Lebensentwurf eine Revolution. Denn ein selbstbestimmtes Leben ist für junge Frauen die große Ausnahme.

So treffen sich die traditionelle und die moderne Welt in einer Familie. Was nun besser ist, Tradition oder Moderne, wird sich noch zeigen.

